

Die Themen:

S.2 RIDA®COUNT-Produktportfolio wird erweitert

Einsatz von Rot- und Weißweinproben in RIDASCREEN®FAST Casein- und FAST Ei/Egg Protein-Tests

S.3 Internationale Lebensmittelmesse 2009 Neuigkeiten

S.4 Neu: Einführung von Vitamin B12-Säulen für Nestlé mit neuem Format

Messen und Tagungen
Workshops 2009



Über uns

Umzug von R-Biopharm

Seit der ersten Aprilwoche 2009 befindet sich die R-Biopharm AG in dem neuen Firmengebäude. Seit der Gründung 1988 sind nun nach 21 Jahren alle Abteilungen inkl. Lager unter einem Dach vereint. Nach einer gewissen Zeit der Umstrukturierung wird dies zu verbesserten Arbeitsabläufen führen, was auch Sie als unsere Kunden in Zukunft feststellen werden.

Der Umzug von R-Biopharm ist planmäßig und überwiegend unproblematisch verlaufen. Dennoch ist es in den ersten Wochen nach dem Umzug zu verzögerten und nicht so reibungslosen Abläufen einiger Vorgänge gekommen. Dies haben wir uns im Hinblick auf unsere Kunden anders gewünscht. Davon betroffen war in erster Linie die Neuorganisation und Umstrukturierung des Lagers und die damit verbundene Auftragsbearbeitung und Auslieferung der Ware.

R-Biopharm ist umgezogen!

Ab April unter neuer Adresse, aber gleichen Telefonnummern erreichbar:

R-Biopharm AG
An der neuen Bergstraße 17
64297 Darmstadt

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kunden entschuldigen, die evtl. dadurch längere Lieferzeiten, Falschliefungen und andere Missstände in Bezug auf ihre Bestellung in Kauf nehmen mussten. Wir sind sicher, dass wir Sie nach den Anfangsschwierigkeiten auch in Zukunft zu Ihrer Zufriedenheit bedienen werden und wir Sie auch weiterhin zu unseren zufriedenen Kunden zählen dürfen.

Neuer Mitarbeiter im Außendienst

Marcel Widmann beendet derzeit seine bisherige Tätigkeit als Trainee und übernimmt ab Juni die Betreuung der Gebiete mit den PLZ-Nr.: 36, 60-64, 66-69, 70-79 und 95-98.

Marcel Widmann hat eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann im veterinärmedizinischen Betrieb absolviert. Nach der Ausbildung hat er im Außendienst für die Fa. Scil Diagnostics im Raum Süddeutschland gearbeitet. Er wurde von R-Biopharm im Rahmen der Übernahme von Scil Diagnostics im vergangenen Jahr als Trainee übernommen und absolvierte ein 9-monatiges Training in allen Abteilungen und insbesondere im Labor.

Marcel Widmann

Mobil: 0 172 - 63 96 957

E-Mail: m.widmann@r-biopharm.de

Neue Produkte

RIDA®COUNT-Produktportfolio wird erweitert



Im Produktprogramm des RIDA®COUNT-Systems sind bislang Nährböden für die Bestimmung der Gesamtkeimzahl, von coliformen Bakterien, Salmonellen, *Staphylococcus aureus*, *E. coli*, *E. coli*/Coliforme, Hefen & Schimmel und von Enterobakterien erhältlich. Dieses Portfolio wird nun um eine weitere innovative Testkarte erweitert.

Der RIDA®COUNT Salmonella/Enterobacteriaceae (R1010) befindet sich zurzeit in der Testphase und wird voraussichtlich im Sommer 2009 eingeführt werden. Dieser Nährboden erlaubt es dem Anwender, zum einen die Gesamtzahl der in der Probe enthaltenen Enterobakterien zu bestimmen und gleichzeitig anwesende Salmonellen (hellblau) vom Rest der Enterobakterien (rotviolett bis indigofarben) zu differenzieren. Diese chromogene Differenzierung kann besonders nach der Voranreicherung zur Salmonellen-

untersuchung genutzt werden, um Salmonellen direkt nachzuweisen und Verwechslungen mit *Citrobacter* oder *Proteus* zu vermeiden. Neben diesem einzigartigen, neuen Produkt haben die Entwickler der R-Biopharm AG die Nährbodenzusammensetzung der Testkarte RIDA®COUNT Staph. aureus (R1005) verändert, um durch die Unverwechselbarkeit der Kolonien bei gleichzeitig reduziertem Hintergrund den Nachweis von *Staphylococcus aureus* zu verbessern. Die Staph. aureus Kolonien wachsen auf der RIDA®COUNT-Testkarte mit einer schwarzen Kernzone, die von einem blauen Hof umgeben ist. Farbveränderungen des Nährbodens, die von verschiedenen Probenmatrices hervorgerufen werden können, stellen mit dem neuen, verbesserten RIDA®COUNT Staph. aureus kein Problem mehr dar. Die neuen Testkarten werden voraussichtlich ab Juli/August 2009 die alte Version ersetzen.

Zu unseren Produkten

Einsatz von Rot- und Weißweinproben in RIDASCREEN®FAST Casein- und FAST Ei/Egg Protein-Tests



Traditionell werden Milch- und Eiklarproteine zur Schöpfung und als Klärhilfsmittel in Rot- und Weißweinen eingesetzt. Erste Untersuchungen zeigen, dass Rückstände dieser Substanzen im Wein verbleiben und bei sensibilisierten Verbrauchern zu allergischen Reaktionen führen können. Laut Richtlinie 2007/68/EG und 2005/26/EG müssen diese Allergene deklariert werden, so dass für alle nach dem **31.12.2010** etikettierten Weine die Verpflichtung besteht, die Verwendung von Ei- und Milchprodukten zu kennzeichnen. Diese Kennzeichnung ist zur Zeit unabhängig davon, ob in dem betreffenden Wein tatsächlich Rückstände der entsprechenden Proteine enthalten sind. Bislang sind keine Grenzwerte festgelegt worden, daher sollte der Nachweis mit der höchstmöglichen Empfindlichkeit erfolgen.

Als Probenvorbereitung wird der Wein 1:20 in Extraktionspuffer verdünnt, für 10 Minuten bei 60 °C inkubiert und anschließend zentrifugiert.

Die monoklonalen Antikörper des Sandwich-ELISA RIDASCREEN®FAST Casein (R4602) erlauben die hochspezifische Detektion der α , β und κ -Caseine der Kuhmilch sowohl nativ als auch nach Prozessierung, wie z.B. Kochen. Die Untersuchung einer Vielzahl

verschiedener Rot- und Weißweine ergab keine Matrixeffekte und resultiert in einer Nachweisgrenze von 0,1 mg/L. Unter Einsatz eines auf 3,5 mg/L dotierten Weines konnte die Intra-Assay Varianz mit 4,7 % und die Inter-Assay-Varianz mit 7,5 % bestimmt werden. Dotierungen von Wein mit Casein, Magermilchpulver und erhitzter Milch ergaben Wiederfindungen von 83 - 115 %.

Die polyklonalen Antikörper des Sandwich-ELISA RIDASCREEN®FAST Ei/Egg Protein (R6402) detektieren hauptsächlich die Eiklarproteine Ovalbumin und Ovomuroid in ihren natürlichen Konzentrationsverhältnissen sowohl nativ als auch erhitzt und zeigen geringe Kreuzreaktivität zu Ovotransferrin. Auch hier ergaben sich keine Matrixeffekte, so dass die Nachweisgrenze bei 0.5 mg Volleipulver/L liegt (entspricht 0.08 mg Eiklarprotein/L). Die Kalibration erfolgt auf den NIST-Standard RM 8445. Die Inter-Assay Varianz eines auf 2 mg/L dotierten Rotweines beträgt 11,2 %, die Intra-Assay Varianz 7,3 %. Die Wiederfindung eines Eiklar-Extraktes liegt für Rot- und Weißweine zwischen 90 und 120%.

Die einfache Probenvorbereitung, der übergreifende Einsatz der Weinextrakte und die hohe Spezifität der Antikörper erlauben zum einen eine kurze und effiziente Analysezeit, genügen aber auch den hohen Anforderungen eines Allergennachweises in Wein.

Ergebnisse mit dem RIDASCREEN®FAST Ei/Egg Protein Test

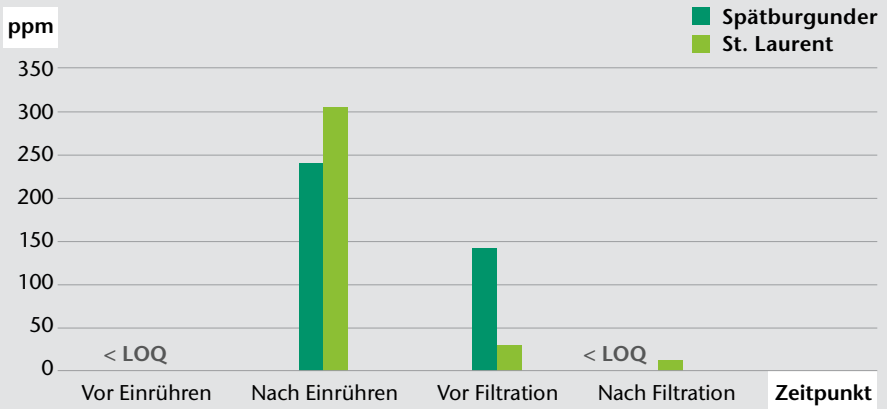


Abbildung:

Bestimmung von Eiprotein in Spätburgunder und St. Laurent vor und nach Schönung mit Eiklar (1 L auf 1000 L Wein), 24 h nach Zugabe (direkt vor Filtration) und nach der Filtration über Bentonit. Die Angabe erfolgt in ppm Volleipulver; die Bestimmungsgrenze (LOQ) beträgt dabei 0.5 ppm.

Informationen von R-Biopharm Rhône (RBR), Schottland

Internationale Lebensmittelmesse 2009



Die internationale Lebensmittelmesse 2009 (*The International Food & Drink Event, IFE*) fand vom 15.-18. März auf

dem Messegelände ExCel in London statt. Die Messe bot Ausstellern aus 40 Ländern, 600 davon aus Großbritannien, erneut eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihren Wettbewerbsvorteil durch den Überblick über eine

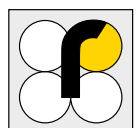
Vielzahl von innovativen und verbraucherfreundlichen Produkten aus aller Welt zu erhöhen.

Zwei Mitarbeiter unserer Verkaufsabteilung, Derek Findleton, Verkaufsleiter für Großbritannien und Victoria Jordan waren auf der Messe und fanden sie sehr lohnenswert, da zahlreiche Gespräche mit neuen und bestehenden Kunden stattfanden.

Neuigkeiten

Die Food Standards Agency veröffentlichte Allergiewarnungen für die folgenden Produkte auf dem britischen Markt:

- „Chunky Vegetable Soup“ (330 g): Hühner und Gemüsesuppen wurden fälschlicherweise in die Verpackungen für die Suppe „Chunky Vegetable“ abgepackt. Daher enthalten diese Produkte Gluten, ohne dass dies entsprechend auf der Verpackung gekennzeichnet wäre.
- Ein bekannter Schokoladenhersteller nahm sojahlaltige 50-g-Milchschokoriegel ohne entsprechende Kennzeichnung vom Markt.
- Einige fettarme „Fudge Brownie“-Schokoladen-Eiscremes wurden aufgrund der Verpackungsbeschriftung in niederländisch vom Markt genommen, da da durch ein Gesundheitsrisiko für Menschen besteht, die kein niederländisch verstehen und allergisch gegen Eier, Milch, Soja oder Gluten sind.
- Breaded Ham eines führenden Supermarkts enthält nicht auf der Verpackung gekennzeichnetes Ei und Gluten.



Neu!

Einführung von Vitamin B12-Säulen für Nestlé mit neuem Format

RBR brachte kürzlich EASI-EXTRACT® VITAMIN-B12-Immunaффinitätssäulen (LGE) mit integriertem Reservoir und dicht schließender oberer und unterer Kappe auf den Markt (RBRP88). Die Säulen wurden speziell für eine Studie der Nestlé-Gruppe entworfen. Die ursprünglichen EASI-EXTRACT® VITAMIN B12-Säulen erfüllten zwar die Anforderungen der meisten Labore, aber Nestlé forderte strengere Performance-Kriterien. Das Unternehmen war der Ansicht, dass die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse zwischen den Laboren durch ein verändertes Säulenformat verbessert werden könnte. Die neuen EASI-EXTRACT® VITAMIN B12-Säulen haben keine obere Fritte und enthalten ein eingebautes Reservoir, das für ein gründlicheres Vermischen von Probenextrakt und Antikörper sorgt und so die Wiederhol-

barkeit und Reproduzierbarkeit erhöht. Die höheren Herstellungskosten für die neuen Säulen wirken sich entsprechend auf den Preis aus. Aufgrund der gelungenen Ergebnisse der Nestlé-Studie mit den modifizierten EASI-EXTRACT® VITAMIN B12-Säulen (LGE) empfahl Nestlé diese Säulen für den Einsatz innerhalb der Nestlé-Gruppe. Die Ergebnisse der Nestlé-Studie wurden vor Kurzem im Journal of AOAC veröffentlicht.

Die neuen EASI-EXTRACT® VITAMIN B12-Säulen (LGE) sind zurzeit vorrätig und werden für Kunden empfohlen, die die verbesserte Methode einsetzen möchten und bereit sind, die zusätzlichen Kosten zu tragen. Die ursprünglichen EASI-EXTRACT® VITAMIN B12-Säulen (RBRP80/80B) sind nach wie vor unverändert erhältlich.

Bei Interesse an unseren Produkten

fordern Sie bitte das entsprechende Informationsmaterial bei Frau Soprani unter der Tel. Nr.: 0 61 51 - 81 02-24 an oder senden Sie eine E-Mail an: info@r-biopharm.de.

Workshops 2009 für deutsche Endkunden



Datum	Uhrzeit	Thema	Veranstaltungsort	Gebühr	SchulungsleiterIn
10.09.2009	9:00 - ca 16:30	Enzymatik	R-Biopharm in DA	100 €	Tim Luckhardt
08.10.2009	9:00 - ca 16:30	Basis ELISA	R-Biopharm in DA	100 €	Regina Schäfer
15.10.2009	9:00 - ca 16:30	Mykotoxine	R-Biopharm in DA	100 €	Marc Hübner
28.10.2009	9:00 - ca 16:30	Allergene	R-Biopharm in DA	100 €	Stella Lindeke
12.11.2009	9:00 - ca 16:30	Enzymatik	R-Biopharm in DA	100 €	Tim Luckhardt
17.11.2009	9:00 - ca 16:30	Mikrobiologie	R-Biopharm in DA	100 €	R. Witzenberger
24.11.2009	9:00 - ca 16:30	Vitamine	R-Biopharm in DA	100 €	Sylvia Stengel

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die entsprechende SchulungsleiterIn:

Sylvia Stengl	Tel: 0 61 51 - 81 02-511	Reinhard Witzenberger	Tel: 0 61 51 - 81 02-466
Stella Lindeke	Tel: 0 61 51 - 81 02-92	Tim Luckhardt	Tel: 0 61 51 - 81 02-468
Regina Schäfer	Tel: 0 172 - 69 75 995	Marc Hübner	Tel: 0 61 51 - 81 02-94

oder E-Mail an: info@r-biopharm.de

Messen und Tagungen Repräsentant: R-Biopharm AG



08.06. - 10.06.2009	AOAC Midwest, Des Moines, USA
15.06. - 17.06.2009	31. Mycotoxin Workshop, Halle Münsterland, Münster
22.06. - 24.06.2009	11. Fachsymposium Lebensmittelmikrobiologie, Wildbad Kreuth
23.06. - 24.06.2009	Getreidehandelstag, Burg Warberg
07.09. - 09.09.2009	IAFP European Symposium, Berlin
07.09. - 10.09.2009	AgriFood Antibodies, Finnland
09.09. - 11.09.2009	ISM conference, Finnland
09.09. - 11.09.2009	Mykotoxin Kongress, Tulln, Österreich
13.09. - 16.09.2009	AOAC Annual Meeting, Philadelphia, USA
14.09. - 19.09.2009	Drinktec, München

Die nächste R-Biopharm^{news} erscheint im III. Quartal 2009

R-Biopharm^{news} herausgegeben von
R-Biopharm AG, An der neuen Bergstraße 17, 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 81 02-0, Fax: 0 61 51 - 81 02-40
www.r-biopharm.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Jörg Goschin
Vorstand: Dr. Ralf M. Dreher (Vors.), Dr. Carsten Bruns
Reg.-Nr.: Amtsgericht Darmstadt, HRB 8321
Steuer-Nr.: 07242 / 02 888, USt.ID-Nr.: DE 111 657 409

r-biopharm

